



Susanne Michel

Aus Ton geformt

Eine Grundform,
unendliche Möglichkeiten

■ Haupt



Susanne Michel

Aus Ton geformt

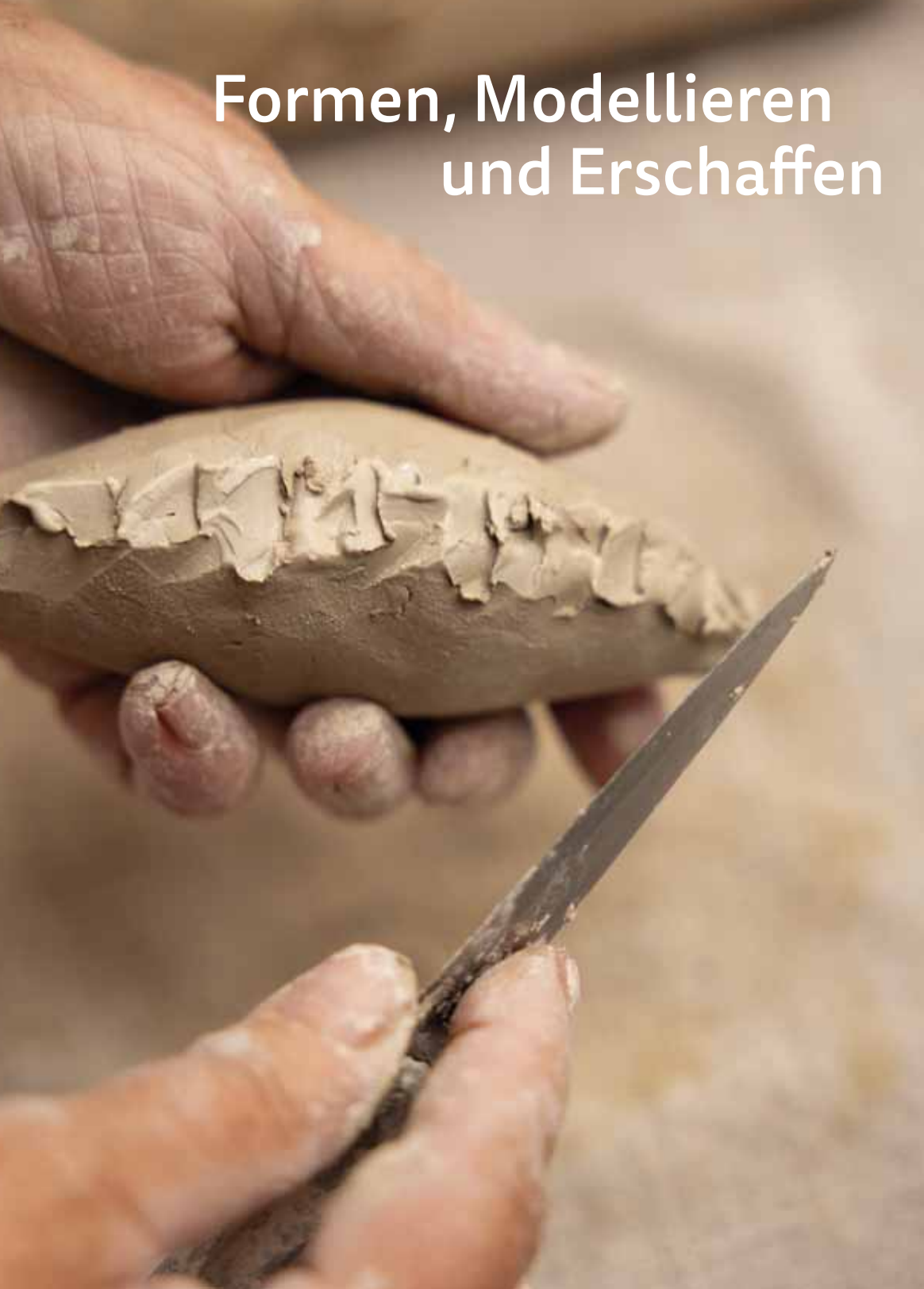
Eine Grundform,
unendliche Möglichkeiten

Haupt Verlag

6	Vorwort
8	Material und Techniken
9	Der Tonkauf
10	Der Arbeitsplatz
12	Grundformen töpfern
12	Die Oberflächengestaltung
13	Das Trocknen
14	Der Schrüh- oder Rohbrand
15	Das Glasieren
16	Der Glasurbrand
18	Die Herstellung der Grundformen
19	Der Kreis
20	Die Halbkugel
22	Der Zapfen
24	Das Hütchen
26	Die Kugel

29	Kreisrundes	85	Kleines Hütchen, große Wirkung
31	Untersetzer	86	Glockenmobile
33	Blumenretter	88	Vasen für Miniblümchen
34	Seifenschale	90	Mobile mit Bauernhoftieren
36	Meisenknödelhalter	94	Elefant, Affe & Co
39	Kerzenhalterduo	98	Weihnachtsmann
41	Flache Schälchen	100	Gartenschmuck gegen Mücken
43	Halbkugeliges	103	Kugelrundes
44	Dipschälchen	105	Kugelvase
47	Salzdöschen	106	Kleine Pflanzgefäße für die Wand
48	Eierbecher	108	Futterhäuschen
50	Trinkbecher, kleine Kanne und Zuckerdose	111	Reisekasse
52	Schafherde	112	Sparmonster und Büroungeheuer
55	Bunte Blumenampel	114	Gedönsdose
57	Duftlampe	116	Sie und Er – kleine Übertöpfe
58	Hotel für Nützlinge	118	Alle Formen
61	Zapfenförmiges	118	Gartenstele mit allen Formen
63	Viele kleine Vasen	120	Zum Nachschlagen
64	Minipflanztöpfe zum Aufhängen	126	Die Autorin
67	Gewürzdosen	127	Bezugsquellen und Literatur
68	Raketenmilchzahndose		
71	Eisbär, Schwein und Braunbär		
72	Gefiederte Freunde		
75	Geldmaus		
76	Heringe		
79	Wal		
80	Nixe		
82	Schneemann		

Formen, Modellieren und Erschaffen



DAS ARBEITEN MIT TON IST
EINE ÄUSSERST ENTSPANNENDE
UND BEGLÜCKENDE TÄTIGKEIT, DENN
MIT DEN HÄNDEN ETWAS ZU FORMEN,
ZU MODELLIEREN, ZU ERSCHAFFEN,
BERÜHRT EIN URBEDÜRFNIS IN UNS.

Nebenbei ermöglicht dieser Werkstoff die Herstellung sehr schöner und wertiger Objekte – auch mit wenig Übung. Du kannst Kunst- und Gebrauchskeramik, zarte Miniaturen oder große, rustikale Figuren und Gefäße herstellen, so wie es deinen Vorstellungen, deinem Charakter, deinen Fertigkeiten und dem Zeitgeschmack entspricht. Ein breites Spektrum an Farben (Glasuren) bietet weitere Gestaltungsmöglichkeiten. Wenn dir etwas nicht gefällt, schneidest du es ab oder fügst etwas hinzu. Es gibt wohl kein vielseitigeres Gestaltungsmaterial als Ton.

Seit 40 Jahren arbeite ich begeistert mit diesem genialen Werkstoff, zunächst im privaten Bereich und seit 30 Jahren auch beruflich. In meinen vielen Kursen entdeckte ich einen weiteren Vorteil des Arbeitens mit Ton: Man kann dabei erzählen und sich austauschen und trotzdem etwas schaffen. Konzentration braucht man, aber die Hände können und möchten vieles allein machen. Welch ein wunderbares Hobby!

Ich bin ein echter Töpferfan, und wenn man derart überzeugt von einer Sache ist, möchte man seine Freude und Erfahrungen mit anderen teilen. So entstand das Buch, gemeinsam mit Constanze und Holger, die dieses Projekt dank ihres gestalterischen Sachverstands, ihres professionellen Umgangs mit den sozialen Medien und ihres Zugangs zu den Vorstellungen der jüngeren Generation erst ermöglicht haben.

Wir haben versucht, anhand einer einfachen kleinen Ausgangsform ein breites Spektrum an Ideen, Tipps, Tricks und viele Möglichkeiten der Oberflächen- und Farbgestaltung zu präsentieren, die du kombinieren und abwandeln kannst, sodass die Projekte deine persönliche Handschrift bekommen.

Die meisten Objekte können auch sehr gut von Kindern gearbeitet werden. Die Ideen in diesem Buch wurden von Freundinnen und Freunden ausprobiert und für gut befunden. Einige haben die Vorschläge genau nach Anleitung getöpft, andere haben sie als Grundlage benutzt und nach ihren eigenen Vorstellungen verändert. Wieder andere wollten eine Idee nachtöpfen, aber im Laufe des Arbeitens ist schließlich etwas ganz anderes herausgekommen. Und alle hatten Spaß, so wie du hoffentlich auch.

Die Herstellung der Grundformen





Alle Grundformen, die du benötigst, um die Objekte im Buch herzustellen, werden in diesem Kapitel beschrieben. Da die Formen aufeinander aufbauen, kannst du davon ausgehen, dass die ersten Objekte etwas leichter herzustellen sind als diejenigen am Ende des Buches.



Der Kreis

Für alle Objekte in diesem Buch benötigst du einen Kreis aus Ton, den du zuvor auf deiner Unterlage etwa 0,5 cm dick ausgerollt und mit einem Küchenmesser ausgeschnitten hast. Wenn der Ton sehr dünn ausgerollt ist, wirkt er häufig feiner, aber er biegt sich auch leichter und dein Objekt ist weniger robust.

In diesem Buch benutzen wir in der Regel einen Tonkreis von 11 cm Durchmesser. Du kannst dir auch eine Schablone in der von dir bevorzugten Größe mithilfe eines Zirkels herstellen, oder du schaust im Küchenschrank nach einem geeigneten Plastikdeckel, einer Schale, einem kleinen Teller oder Ähnlichem mit dem gewünschten Durchmesser.



Die Halbkugel

Für eine Halbkugel benötigst du einen Kreis von 11 cm Durchmesser, den du mithilfe der Schablone aus einer ca. 0,5 cm dick ausgerollten Tonplatte ausschneidest. Diesen Kreis legst du auf den Tennisball. Dann drückst du den Tonkreis rundherum langsam fest – nicht ziehen oder zupfen. Damit der Tennisball nicht hin und her rollt, steckst du ihn am besten in ein Glas oder eine Tasse. Mit einem Messer glättest du vom Rand her die Oberfläche noch einmal, bis der Ton gut am Tennisball anliegt. Die Schnittkante sollte schön gleichmäßig sein. Schneide sie noch mal gerade, wenn sie uneben ist. Der Tennisball wird entfernt, und fertig ist die Halbkugel, die du für alle nun folgenden Objekte als Grundform benötigst.







Halbkugeliges

Für eine Halbkugel benötigst du einen Kreis von 11 cm Durchmesser, den du mithilfe deiner Schablone aus einer ca. 0,5 cm dick ausgerollten Tonplatte ausschneidest. Im Kapitel „Die Herstellung der Grundformen“ findet sich eine detaillierte Anleitung.

Dipschälchen

Manchmal ist man eingeladen und bringt eine Kleinigkeit für das Buffet mit, Kräuterbutter zum Beispiel oder verschiedene Dips. Und statt ein paar Blumen zu kaufen, schenkst du die Gefäße, in denen sich deine Kreationen befinden, gleich mit.

Oder du schenkst dir die Schälchen einfach selbst. In das eine kommt Lakritz, in das andere Erdnüsse, in das dritte ein paar Oliven ... und dann ab mit dir aufs Sofa zum Filmgucken.

Am besten, du stellst gleich zwei oder drei Halbkugeln her, wie auf S. 20 beschrieben. Im Set wirken die Schälchen besser als allein. Der Ton kann ruhig etwas dicker ausgerollt werden. Dadurch stehen die Schälchen besser und du kannst den Rand schön gestalten.

In die Ränder kannst du nun mit verschiedenen Materialien Muster eindrücken oder einrollen,

zum Beispiel mit einer Walnuss, einer Zitronenreibe und einem Pinselstiel.

Die Schälchen sollten stabil stehen, deshalb stell sie etwas energischer auf die Unterlage oder klopf mit dem Holzlineal eine Standfläche. Wer mag, kann auch drei Minihalbkugeln oder einen kleinen Tonring als Fuß unter den Schälchen anschlißern und die Ränder verstreichen.

Durch das Eindrücken der Muster sind deine Schälchen wahrscheinlich nicht mehr richtig rund. Diesen Effekt kannst du ruhig noch ein bisschen verstärken.

Nun sollten die Schälchen ein paar Tage trocknen.

Danach erfolgt bei ca. 900 °C der Schrühbrand. Nach diesem Brand glasierst du die Schälchen zweimal, zum Beispiel innen weiß glänzend und den Rest türkis glänzend. Wenn du möchtest, dass das Muster am Rand mehr zur Geltung kommt, wischst du die Glasur dort mit einem angefeuchteten Schwamm vorsichtig ab, sodass der weiße Ton wieder in Erscheinung tritt. Die Glasur ist dann nur noch in den Vertiefungen zu sehen.

Tipp: Du kannst die Schälchen auch im Backofen benutzen, etwa für kleine Brote, eine überbackene Vorspeise oder einen Minigeburtstagskuchen.



BESONDERHEIT:
SEHR EINFACHE TECHNIK MIT GUTEN
GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN
SCHWIERIGKEITSGRAD: ●●●





Zapfenförmiges

Ein Zapfen ist eine wunderbare Grundform für Tiere und Gefäße. Zunächst benötigst du eine Halbkugel, wie im Kapitel „Die Herstellung der Grundformen“ beschrieben.



Gewürzdos

Die kleinen Dosen sind ein schönes Mitbringsel, am besten gefüllt mit selbst gemachtem Rosmarin- oder Chilisalz. Und auf der Vorderseite kannst du ganz nach Bedarf die Beschriftung ändern.

Für jedes Döschen benötigst du einen Zapfen aus weißem Ton, wie auf S. 22 beschrieben.

Unten klopfst du mit der Holzlatte oder dem Holzlineal eine Fläche, sodass die Dosen stabil stehen.

Die obere Spitze schneidest du waagrecht ab, so entsteht eine fingerdicke Öffnung.

Die Schnittkanten werden mit dem Finger vorsichtig geglättet.

Die Deckel bestehen aus einem dicken Tropfen. Die können länglich oder rund und ruhig unterschiedlich sein, wenn du mehrere Dosen herstellst. Sie sehen dann aus wie kleine menschliche Figuren. Wenn du möchtest, schneide den Deckel unten gerade ab, damit du eine Standfläche erhältst.

Nach dem Schrühbrand kannst du die Dosen innen glasieren, zum Beispiel in Türkis und Gelb, ebenso den Deckel. Eine kleine Fläche mittig auf den Dosen wird transparent glasiert. Diese Fläche kannst du später als Etikett benutzen und mit einem Permanent Marker beschriften. Wenn du die Beschriftung ändern willst, kannst du den Permanent Marker mit Benzin oder Nagellackentferner wieder wegwischen.

Alle nicht genannten Flächen bleiben unglasiert.

Variante: Zum Beispiel als Hochzeitsgeschenk kann man die Deckel auch wie ein einfaches Gesicht gestalten und die Dosen dann mit einem Gutschein oder Geld befüllen.



BESONDERHEIT:
DIE KLEINE BESCHREIBBARE FLÄCHE
SCHWIERIGKEITSGRAD: ●●●

Heringe

Jede Menge Treibholz lag am schmalen wilden Strand in Dänemark herum. Was macht man mit dem Treibholz? Man hängt Heringe dran ... eine schöne Deko für das Bad oder den alten Gartenschuppen.

Du brauchst für jeden Fisch einen Zapfen aus weißem Ton, wie auf S. 22 beschrieben.

Für das Maul schneidest du eine Kerbe in eine Spitze des Zapfens und glättest die Schnittkanten.

An die andere Spitze arbeitest du den Schwanz. Die einfachste Form ist ein nicht zu dünnes viereckiges Stückchen Ton von 3-4 cm Länge. Damit du den Schwanz gut an den Körper anbringen kannst, spaltest du ihn ein bisschen und schlickerst ihn dann an der hinteren Spitze des Zapfens an und verstreichst die Ansatzstelle gut.

Die Augen machst du mit einem Trinkhalm. In die Mitte drückst du die Pupillen mit einem Zahnstocher so tief ein, dass du eine kleine Öffnung erzeugst, durch welche die Luft aus dem Fischkörper entweichen kann, wenn sie sich beim Brennen ausdehnt. Ansonsten könnte der Fisch beim Brennen platzen.

Zeichne mit dem Zahnstocher eine Linie von der Mitte des Mauls bis unter den Schwanz. Oberhalb dieser Linie kannst du noch mit der Ecke der Holzlatte, mit dem Rücken des Pinsels, mit einem Trinkhalm, einem Tannenzapfen oder Küchengeräten ein Muster eindrücken. Für die Rücken- und Seitenflossen bieten sich Dreiecke an, die du anschlickerst und an den Ansatzstellen verstreichst. Alle Flossen können noch ein paar Kerben vertragen.

Jeder Fisch benötigt ein ausreichend großes Loch in der Oberlippe, damit du die Heringe senkrecht mit einer dünnen Schnur aufhängen kannst. Willst du sie waagrecht aufhängen, muss das Loch in die Rückenflosse. Oder du bohrst es senkrecht mittig durch den Bauch und den Rücken, falls du mehrere Fische übereinanderhängen möchtest.



Nach dem Schrühbrand werden die Fische mit verdünnter schwarzer Glasur eingepinselt. Die Glasur wird mit einem Schwamm abgewischt, sodass nur noch die Linien und Vertiefungen dunkel sind. Oberhalb der Linie erhalten die Fische eine glänzende türkise Glasur, die Augen werden mit einer hellgrünen Glasur versehen. Zuletzt tauchst du den Zahnstocher mit der Spitze in schwarze Glasur und färbst damit die Pupillen.

BESONDERHEIT:

DIE ZAPFENFORM IST IDEAL FÜR FISCHE ALLER ART. ES BRAUCHT LEDIGLICH EINEN SCHWANZ UND ZWEI AUGEN ... SCHON IST DER FISCH FERTIG.

SCHWIERIGKEITSGRAD: ●●●





Die Autorin

Susanne Michel ist 1956 in Hannover geboren und hat dort ein Studium der Wirtschaftswissenschaften absolviert. Sie ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder.

Seit 1981 beschäftigt sie sich intensiv mit dem Werkstoff Ton, zunächst im privaten Bereich, von 1994 bis 2014, auch beruflich als Geschäftsführerin und Kursleiterin im familieneigenen Geschäft für Töpfereibedarf.

Zwischen 1997 und 2001 veröffentlichte sie gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen fünf Bücher mit Anleitungen zum freien Töpfern.

Seit 2012 agiert Susanne Michel federführend beim Aufbau und der Leitung eines städtischen Kulturhauses in der Region Hannover mit einem breiten Angebot an Kreativkursen, Musikveranstaltungen und Ausstellungen. 2023 ging sie in Rente, ist aber weiterhin mehrmals wöchentlich in dem von ihr aufgebauten Kulturhaus als Kursleiterin für Keramikurse tätig.

1. Auflage: 2026

ISBN 978-3-258-60312-4

Umschlag, Gestaltung und Satz:

Constanze Hopff, DE-Hannover, www.constanzehopff.de

Lektorat: Julia Gilcher, DE-Kirchheimbolanden, www.wordsinflow.de

Fotografie: Holger Michel, DE-Wunstorf

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2026 Haupt Verlag, Bern

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlags ist unzulässig.

Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Weise für das Training von Technologien oder Systemen der künstlichen Intelligenz verwendet oder vervielfältigt werden. Die Verwendung der Inhalte für das Text- und Data-Mining ist untersagt.

Wir drucken mit mineralölfreien Farben und verwenden FSC®-zertifiziertes Papier.

FSC® sichert die Nutzung der Wälder gemäß sozialen, ökonomischen und ökologischen Kriterien.

Gedruckt in der Tschechischen Republik

Diese Publikation ist in der Deutschen Nationalbibliografie verzeichnet.

Mehr Informationen dazu findest du unter <http://dnb.dnb.de>.

Der Haupt Verlag wird vom Bundesamt für Kultur

für die Jahre 2026–2028 unterstützt.

© Shutterstock, Huza Studio



Du möchtest nichts mehr verpassen?

Folge uns auf unseren Social-Media-Kanälen und bleibe via Newsletter auf dem neuesten Stand.

www.haupt.ch/informiert



Wir verlegen mit Freude und großem Engagement unsere Bücher.

Daher freuen wir uns immer über Anregungen zum Programm und schätzen

Hinweise auf Fehler im Buch, sollten uns welche unterlaufen sein.

Haupt Verlag AG

Falkenplatz 14

CH-3012 Bern

herstellung@haupt.ch

www.haupt.ch

Verantwortlich in der EU (GPSR):

Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH

Kreidlerstr. 9

DE-70806 Kornwestheim

haupt@brocom.de



Eine Grundform – 40 Töpferprojekte für zuhause!

In diesem Buch lernst du Schritt für Schritt, wie aus ausgerollten Tonkreisen über 40 faszinierende Objekte entstehen – von Seifenschalen und Duftlampen über Gewürzdosen bis hin zu Futterhäuschen und Sparmonstern.

Dafür brauchst du keinen Töpferkurs: Ein wenig Material, ein freier Tisch – und schon kannst du loslegen! Die klaren Anleitungen führen dich sicher durch jedes Projekt.

Das Beste: Viele Ideen lassen sich wunderbar kombinieren, individuell abwandeln und eignen sich gut für die Kreativzeit mit Kindern – der perfekte Einstieg ins Töpfern.



ISBN 978-3-258-60312-4



9 783258 603124

Haupt
GESTALTEN